Nebis Wochenschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 28

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Schweiz

Nach der am 30. September 1961 abgeschlossenen Bestandesaufnahme waren in unserm Lande 649 000 Automobile und 336 000 Motorräder, insgesamt also 985 000 Motorfahrzeuge immatrikuliert. – Jedem Schweizer nicht das Huhn im Topf, sondern das Motorfahrspielzeugli auf der Straße!

Bern

Der Bundesrat hat beschlossen, den größern Teil der Bundessubvention an die Gemeinde Mettau (AG) zurückzuziehen. Die Mettauer hatten den Wunsch des Departementes des Innern, das Schwesternhaus Mettau zu erhalten, mit dem Abbruch des historischen Gebäudes beantwortet. – Abbruch des Schwesternhauses gleich Abbruch der Subvention – eine Rechnung die aufgeht!

Konkurrenz

Trotz der Lärmbekämpfungsaktion ist dieser Tage eine Funktionskontrolle an den 80 Sirenen Zürichs vorgenommen worden. Herr Meier am Mittwochabend zum Jaßkollegen:

«Karl, häsch d Sireene ghört hüüle hüt zmittag?»

«Nei, d Frau und ich händ dä Nomittag grad e chlini Meinigsverschideheit ghaa!»

fh

Radio Bern

Funken stoben im Funkhaus: Zwischen dem Studiodirektor und einer ‹Blick›-Reporterin kam es zu einer nicht gerade standesgemäßen Balgerei, die, auf Tonband aufgenommen, die schönste Geräuschkulisse für eine Gotthelfsche Hörspiel-Rauferei geliefert hätte ...

NEBI-TELEGRAMME

Internationales Arbeitsamt für 40-Stundenwoche in allen Ländern. Folge: *Noch* freiwilligere Ueberstunden hinter dem Eisernen Vorhang.

▪

Tschechengesandter in Bern endlich abgereist. Hatte es auf die Spitzel getrieben.

▪

Schweizer Fleischkonsum 6,7 % höher als im Vorjahr. Fleischansatz um Schweizer Bäuche dito.

▪

Französischer Literaturpreis für bestes Auslandsbuch an Günter Graß: Die Blechtrommel. Blechtrommel mit Sparschlitz.

▪

450 Kernphysiker, worunter 10 Nobelpreisträger, versammeln sich in Genf. Nebelspalter grüßt Nobel-Spalter! Dä

Genf

In der allgemeinen Genfer Studentenvereinigung haben die Neuwahlen für den Studentenrat stattgefunden. Dabei gewann die Universitäts-Gewerkschaftsaktion, die sich aus Kommunisten und sonstigen Linkskreisen zusammensetzt, und die die ‹Demokratisierung› des Universitätsbetriebes anstrebt (was immer das auch sein möge) von insgesamt 45 Sitzen deren 25. Insbesondere sollen die Kommunisten im Zuge dieser Demokratisierung die Schaffung eines Lehrstuhles für angewandte Agrarpolitik und die Berufung des größten Spezialisten auf diesem Gebiet, Nikita Chruschtschow, als Professor anstreben.

Bergfilm

Luis Trenker in der Eigernordwand! Aber als Filmregisseur. Anstatt Toni Hiebeler hängt Toni Sailer am Seil, an dem auch das Filmpublikum heruntergelassen werden soll. Titelvorschlag (im branchenüblichen Stil): Weiche Geschichte um harte Wand.

Sport

An der diesjährigen Tour de France fuhr nur *ein* Schweizer mit, und der mußte in der ersten Etappe aufgeben. Das ist nicht weiter verwunderlich. Eingeweihte wußten längst, daß sich mit den Felgen, auf die der schweizerische Radsport gekommen ist, keine internationalen Rennen mehr fahren lassen.

▪

Der Trainer der Kunstturner-Nationalmannschaft richtete acht Wochen vor den Weltmeisterschaften in Prag ein Urlaubsgesuch an die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich für die Teilnahme an diesem Anlaß. Erst drei Tage vor der Abfahrt nach Prag wurde das Gesuch abgelehnt. – Dieser Felgengriff des Erziehungsdirektors hat in Turnerkreisen eine Riesenwelle ausgelöst!

Aviatik

Aus Sicherheitsgründen soll der Genfer Sportflugplatz vom Lufthafen Cointrin in die Gegend von Jussy verlegt werden. Die Einwohner dieses Dorfes an der französischen Grenze sind mehrheitlich gegen den Fluglärm und demonstrierten anläßlich einer Orientierungsversammlung des Aeroclubs dadurch, daß sie den Mitgliedern die Luft aus den Autoreifen abließen und im übrigen beim Versammlungslokal einen Heidenspektakel veranstalteten. Der Lärm der erbosten Einwohner war derart mächtig, daß er nur noch vom Motor eines Akrobatik übenden Sportflugzeuges hätte übertönt werden können ...

Fernsehen

Innerhalb von 3 Monaten wurden in der New Yorker Untergrundbahn siebzehn Fernsehempfänger von Fahrgästen stehen gelassen und nie mehr zurückgefordert. Die Polizei nimmt an, daß es sich um gestohlene Apparate handelt. Möglich. Denkbar wäre es zwar auch, daß es sich um Apparate von Leuten handelte, denen sie gestohlen werden konnten.

Rom

Bei den letzten Gemeindewahlen wurde ein namhafter Politiker nicht mehr gewählt. Er ließ darauf in den Zeitungen publizieren: «Ich danke meinen Anhängern, die für mich gestimmt haben. Meine Frau dankt den andern!»

Muff

Ein Bekannter von uns aus Basel sprach, enttäuscht vom Festverlauf und um einen optischen Höhepunkt gebracht durch die verfrühte Ende-Feuerwerk-Meldung eines Ansagers, nach dem Zürcher Seenachtfest beharrlich von einem Seh-nichts-Fest. fh

Medizinisches

Die Landwirtschaftskammer in Kiel hat festgestellt, daß die Zahl der auf dem Transport durch Herzinfarkt verendeten Schweine in den letzten Jahren erheblich zugenommen hat. Der Herztod hat sich besonders unter hochgezüchteten Schweinen verbreitet. – Dabei gibt es unter den Schweinen keine Manager. Was umgekehrt nicht immer behauptet werden kann ...

Seifenmangel in Warschau

In Warschau wird die Seife nur noch stückweise abgegeben. Grund: Die Behörde braucht sie, um die Bevölkerung einzuseifen. fis

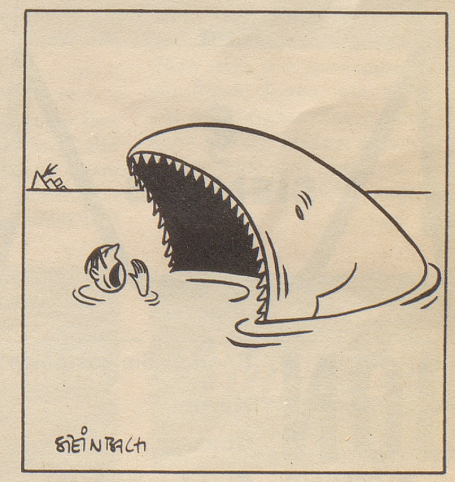
D‹D›R

Im ‹SED› – Zentralorgan ‹Neues Deutschland›, veröffentlicht ein ‹Volkskorrespondent› namens Walter Börst unter dem Titel «Disput am Ackerrain» ein Dutzend Verse, in denen er die Nützlichkeit der Rübenpflege für das Fortbestehen des Arbeiter- und Bauernstaates besingt. Die zweitletzte Strophe dieses erhebenden Werkes lautet:

Wer stärken will die Republik –
Wer kämpfen will für unser Glück –
Wer Frieden will auf dieser Welt –
Der geht hinaus aufs Rübenfeld!

Der Nebelspalter kann da nur fortfahren:

Doch geht zu seinem Vorteil wohl
er auch noch auf ein Feld mit Kohl
und schickt ihn, wie's Herr Börst getan,
als Ode ans Zentralorgan!



«Uuaaaahh ....»